



Vorbericht an den Leser.

Nachdem es in der Welt nunmehr so weit kommen, daß ein jeder, so nur etliche unförmliche Buchstaben auf das Pappier hinzuflecken weiß, einen Brieff schreiben zu können sich bedüncken läßt: So ist nichts gemeiners, als daß sowol auf Posten, als sonst durch andere Gelegenheiten, deren täglich nicht wenig einlauffen. Bey dieser Menge der Brieffe darff man sich nun nicht befrembden lassen, wenn oftmahls solche vorkommen, deren Aufschriften, oder Titul dermassen kauderwelsch stylisiret, daß kaum zu errathen stehet, was der wunderliche Scribax darmit haben wolle, und man folglich von einem so klugen Exterieur leichte den Schluß machen kan, wie vortrefflich geschmeid das Inwendige erstlich seyn müsse. Indessen hat an sohanem grossen Fehler niemand anders Schuld, als die in Teutschland eingerissene übele Auferziehung und Anführung der Jugend, indem manche Eltern meynen, sie wür-

U 2

den